

Motion CVP-EVP-Fraktion / FDP-Fraktion / SVP-Fraktion:**«Mehr Effizienz dank der Vereinigung der Psychiatrieverbunde: Änderung des Gesetzes über die Psychiatrieverbunde**

Gemäss dem Gesetz über die Psychiatrieverbunde (sGS 320.5; abgekürzt GPV) bestehen zwei selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten, nämlich der Psychiatrieverbund Nord mit Sitz in Wil und der Psychiatrieverbund Süd mit Sitz in Pfäfers (Art. 1 GPV). In Art. 10 GPV ist festgelegt, dass der Kanton nur einen Verwaltungsrat wählt, der für beide Psychiatrieverbunde handelt.

Nun macht es zunehmend weniger Sinn, wenn ein Verwaltungsrat für beide Psychiatrieverbunde zuständig ist, aber gleichzeitig für jeden Psychiatrieverbund ein eigener Leistungsauftrag, eine eigene Unternehmensführung, ein eigenes Finanzwesen und eine eigene Berichterstattung bestehen. Vielmehr wäre es angezeigt, im Sinn der Effizienz und Einheitlichkeit die Führungsstrukturen der beiden Psychiatrieverbunde zusammenzulegen und in einen einzigen, einheitlich geführten Psychiatrieverbund als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt zu überführen.

Wir laden daher die Regierung ein, im Sinn eines einheitlichen, qualitativ hochstehenden Angebots, der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz die Zusammenlegung der beiden Psychiatrieverbunde unter Berücksichtigung der stationären Standorte Pfäfers und Wil zu prüfen und dem Kantonsrat eine allfällige Änderung des Gesetzes über die Psychiatrieverbunde vorzulegen.»

15. Februar 2021

CVP-EVP-Fraktion

FDP-Fraktion

SVP-Fraktion